

01.12.2025 - Sizilien - Giro 'd Etna

Sizilien vermisst den Etna!

Am Nachmittag am Campingplatz in Fiumefreddo angekommen, ging unser Blick erstmal nach oben - und der Etna war nicht da!

Eine dichte Wolkendecke umhüllte den Berg, nichts war zu sehen!



Unser Campingplatz ist sicher, das war uns ziemlich schnell klar, denn,

die Patrouillenhunde nehmen Ihren Job echt ernst, patrouillieren mehrmals am Tag über den Platz und auch nachts sind die ziemlich pflichtbewusst, kommunizieren manchmal sehr lautstark miteinander.

Unsere beiden Fellnasen nehmen das ziemlich gelassen, zumindest nachts, vielleicht verstehen sie auch den sizilianischen Dialekt nicht.

Das hat sich aber ganz schnell geändert, nach 3 Tagen klappte die Kommunikation.

Es hielt sich hartnäckig das Gerücht einer bevorstehenden italienischen Invasion am Freitag, dem 31.10.2025.

Dolcetto o scherzetto - Süßes oder Saures, es ist Halloween.
(Jeder Wiener freut sich - Hallo Ween)

Und tatsächlich - um 14:30Uhr ging es los, erst vereinzelt, kleckerweise, dann kleine Gruppen und dann - Stau am Eingang.

Aber - alle brav in die zugewiesenen Stellplätze gefahren.



Der Platz ist für 100 WoMos konzipiert, 130 waren da. Gestört hat es uns nicht, war alles gut organisiert und die Karaoke-Darbietungen wurden im Laufe des Abends zwar lauter, aber irgendwie auch unverständlicher.

Und die Kinder - Dolcetto o scherzetto - egal, wir waren vorbereitet, so gut, das ich nichts gekriegt habe!

Am Sonntag Nachmittag gab es dann wieder einen Stau, nur rückwärts, alles vorbei!

Und am Montag hat sich unser Berg mal selbst übertroffen:



Was macht man denn so auf der Insel, ohne Auto?

Richtig, eins mieten, aber vorher?

Ans Telefon geklemmt, die regionalen Anbieter angefragt:

"Vorremmo noleggiare un'auto per 4 settimane. Quanto costa?

Wir möchten gerne ein Auto mieten, für 4 Wochen. Was kostet das?

600,00 €!

Schließlich sind wir über Check24 fündig geworden und haben einen Fiat Panda in Catania am Flughafen abgeholt, für 370,00 €.

Ein Besuch in der Alcantara-Schlucht war geplant, zur Mündung wollten wir auch, ein alter Normamenturm stand auf unserer Liste und natürlich Savoca, ein bekanntes Bergdorf.

Und einkaufen ohne Fahrrad!

Das Wasser in der Alcantara-Schlucht ist noch genauso kalt wie im Februar dieses Jahres, aber, o Wunder, Lui hat sich getraut und ist todesmutig ins Wasser gehüpft, das hat er freiwillig seit 6 Monaten nicht mehr gemacht.

Immerhin hatte der Fluß eine Wassertiefe von 3-4 cm.



Und an der Mündung, das gleiche Bild, naja, fast.



Hier war der Sand musikalisch.

Ein sandfarbenes Cellulare (Handy) erwachte genau in dem Moment, als wir daran vorbeigelaufen sind.

Uli hat sich das Handy geschnappt, ein paar Meter weiter standen mehrere italienische

Wohnmobile - ich frag da mal und weg war sie.

Das Handy hat wohl seinen Besitzer wiedergefunden, oder war es umgekehrt?

Zurück zum Campingplatz, einen Blick auf den Etna, in Wolken, wie meistens am Nachmittag. Morgens sieht der Kerl immer richtig gut aus, im Gegensatz zu mir!

Wir sollten ihn uns mal aus der Nähe ansehen, von allen Seiten!

Lass uns doch mal rundrum fahren!

Au ja, dann können wir in Bronte noch Pistazienprodukte kaufen, Bronte ist ja schließlich das Mekka der Pistazienindustrie auf Sizilien.

Und Mittagessen können wir dort auch, es gibt dort eine kleine Trattoria.

Machen wir! Haben wir! Und die Route könnt Ihr hier nachverfolgen. Ein entsprechendes Video ist noch in Arbeit!

Sag mal, die Kurven hier in der Altstadt kenne ich doch, da sind wir doch schon beim letzten Mal rumgekurvt und in die Trattoria durften wir nicht rein, die mochten keine Hunde.

Stimmt, aber kuck mal, die haben zu!

Wir fahren weiter, erst in diesen Pistazzienladen, dann nach Radazzo. Und hier gibt es eine Enoteca am Beginn der Altstadt, die gehört uns!

"Vorremmo mangiare qualcosa e bere un bicchiere di vino!
I nostri cani possono venire con noi?"

"Sì"!

Supi, die Hunde dürfen mit, auf geht's!

Wir wurden dann doch gebeten, draußen Platz zu nehmen.

Wir haben uns für typische Wurst- und Käsespezialitäten mit einem Rotwein vom Etna entschieden - molto gustose!



"Ancora un vino"! "Gerne"!

Nach zwei Gläsern Rotwein, einer leckeren Brotzeitplatte, einem vollen Bauch ging's zum Campingplatz.

Erholung war angesagt, bevor es zum nächsten Ziel ging - Savoca!

Aber bevor es soweit war, bekam die Natur einen Regentag und nach dem Regen:



"Savoca - kenne ich nicht!"

"Kennst Du die Bar Vitello?"

"Nö!"

"Aber den Film "Der Pate" kennst Du?"

"Klar!"

"Siehste, und einige Szenen wurden in dieser Bar gedreht"

Also los, in Savoca angekommen, innerhalb von 100 Metern 8 Katzen - unsere Hunde waren kurz vorm Herzinfarkt, an einen gemütlichen Espresso war wohl nicht mehr zu denken, trotzdem....

Hunde haben wir im Auto geparkt, wir in die Bar, wo schon der Sohn des Paten seinen Espresso genossen hat...





"Bestellst Du mir bitte einen doppio Espresso, ich bin mal für kleine Mädchen"

Ich sah einen einfachen Espresso, im Gesicht hatte ich ein riesengroßes Fragezeichen!

Hast Du mal auf die Preisliste gekuckt, 4,50€ für einen normalen Espresso!

Mal sehen, was uns bei der Normannenburg in Aci Castello erwartet! Ist ja schließlich noch geschichtsträchtiger als der Pate.

Auf dem Felsen, auf dem die Ruine steht, haben sich erst die Römer 38 v. Chr. breitgemacht (wer sonst!), dann kamen die Byzantiner und blieben erstmal, bis die Muslime im Sommer 902 drohten, den Ort und die Burg anzugreifen.



Der Ort hat es überlebt, die Burg wurde dem Erdboden gleichgemacht und nach der Ankunft der Normannen im 11. Jahrhundert wieder aufgebaut.

Innerhalb der Burg findet man das Stadtmuseum, wer sich für Geologie, Paläontologie und Archäologie interessiert, ein Muß!

Und wir haben bei unserem Rundgang durch die Gassen eine Bäckerei entdeckt, Hunde dürfen mit rein, zwei Mittagessen, Pasta auf Brett, Wein, Bier und zum Abschluss zwei

doppio Espresso, lecker!

Und der Espresso, 2 Euro, na bitte, geht doch!
Das Essen war auch klasse!



Nach einem Besuch beim Tierarzt, Lui bekam eine Spritze gegen alle mögliche Viren, die Tierärztin konnte sich noch an ihn erinnern (un Bello ragazzo), sie hat ihn im Februar schon mal auf dem Tisch gehabt und ihn wegen seiner Ehrlichiose erfolgreich behandelt.

Nelli wurde auch noch untersucht, sie ist ein bisschen zu kurz für Ihr Gewicht, also Diät.
Und eine Kastration bei Lui - nix da!

Und für uns heißt es so langsam Abschied nehmen von Fiumefreddo, wir fahren weiter in die Gegend zwischen Catania und Syrakus, genauer auf den Campingplatz "Nelly" in Agnone Bagni. Eine Woche ist hier geplant, bevor es zu unserem Weihnachtsstellplatz "Piccadilly" bei Donnalucata geht.

Aber das erzählen wir Euch später!